

Dr. Gabriele Hiller

An HerrDIE LINKE, Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin • Niederkirchnerstr. 5 • 10111 Berlin

An Frau Kathrin Schulz
Sprecherin des BEA Berlin Pankow

Berlin, 30.03.12

Sehr geehrte Frau Schulz,

vielen Dank für Ihren Antwortbrief.

Ich will nur kurz auf Ihre Bemerkung zu Befindlichkeiten zwischen den Sport-
schulen eingehen.

Die Verbindung zwischen der Sanierung der Schwimmhalle und der Poelchau-
Schule ist durch den "Kurier" hervorgehoben worden und auch ich habe sie als
unpassend empfunden. Letztlich gibt es sie nur im zeitlichen Umgang mit der
finanziellen Ausstattung des Ausbaus der Sporthalle im Olympiapark. Dieser
Umbau der Kfz- Halle wird vorgenommen, damit die Poelchau- Schule, die frü-
hestens in 2015 umziehen kann (bisher sind nur bauvorbereitende Maßnahmen
im Haushaltsplan eingestellt) eine eigene Halle hat. Sie wird also auch vorher
am Ort noch nicht benötigt. Eine Umleitung der Mittel zur Schwimmhalle würde
also die Sanierung der z.Z. unseres Erachtens wichtigeren Baumaßnahme aus
dem eigenen Sporthaushalt (im Einzelplan 12- Ökologische Stadtentwicklung)
ermöglichen und Umschichtungen aus anderen Bereichen unnötig machen. Die
fehlenden Mittel könnten dann im kommenden Doppelhaushalt 2014/15 wieder
eingesetzt werden und würden dann parallel zu den Baumaßnahmen am Deut-
schen Haus genutzt werden. Das würde den Sporthaushalt unabhängig ma-
chen.

Wenn die Regeln der HH- Aufstellung eingehalten werden sollen - und das woll-
ten wir als LINKE - dann ist eine Umschichtung nur im Sporthaushalt möglich.
Viele andere Möglichkeiten gibt es angesichts des relativ übersichtlichen Sport-
HH u.E. nicht.

Für Anregungen aus den Reihen der Elternschaft sind wir dennoch sehr dank-
bar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gabriele Hiller, Sportpolitische Sprecherin